



Ein eingespieltes Team: die Musiker des Landespolizeiorchesters unter der Leitung von Toni Scholl.

FOTOS: KETTER

Konzert der Menschlichkeit

- Benefizabend im CCP zugunsten von Krebshilfe und „Menschen in Not“.
- Musiker des Landespolizeiorchesters begeistern das Publikum.

SABINE SIMON | PFORZHEIM

Stehende Ovationen, ein restlos begeistertes Publikum – der Funke ist wahrlich übersprungen am Donnerstagabend im Congress-Centrum Pforzheim (CCP), als das Landespolizei-Orchester beim alljährlichen Benefiz-Weihnachtskonzert vor rund 2000 Besuchern aufspielte. Es war die Fortsetzung einer langen Serie von Benefizkonzerten, die der 2011 verstorbene Büchsenbrenner-Unternehmer Herbert Richter mit Unterstützung der PZ ins Leben gerufen hatte. Sohn Harald Richter führt nun die väterliche Tradition engagiert weiter. In diesem Jahr gehen die gesammelten Spenden an die Deutsche Krebshilfe sowie die PZ-Aktion „Menschen in Not“.

Dankbar für den Zuspruch

„Ich dachte eigentlich, dass die Konzerte der vergangenen Jahre nicht mehr toppen lassen. Der heutige Abend hat etwas anderes bewiesen“, dankte Harald Richter sichtlich gerührt. Er freute sich, dass das Konzert einen solchen großen Zuspruch aus der Bevölkerung erfahre: „Die Karten waren



Hand aufs Herz, Musik im Ohr: Landespolizeipräsident Rolf Hammann und Bürgermeisterin Monika Müller gemeinsam mit Greta, Brigitte und Harald Richter (von links).



Gregor Scheier (Mitte) mit Sibylle Geisler und Harald Richter.



PZ-Verleger Thomas Satinsky dankt für die große Spendenbereitschaft.



Richtig tolle Stimmen: die Solisten Verena Ruder und Cherry Gehring.

innerhalb weniger Tage vergriffen.“ 34000 Euro seien 2011 zusammengekommen. Er hoffe, dass das Ergebnis 2012 noch übertrafen werde, um so wichtige Projekte zu unterstützen.

Thomas Satinsky, Geschäftsführender Verleger der „Pforzheimer

Zeitung“, sprach in seinem Grußwort darüber, was „Menschen in Not“ ausmacht: Hilfe für unversicherte in Not geratene Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis. „Menschen in Not“ leistet das ganze Jahr über Hilfe. Denn Not kennt keine Jahreszeit.“

Diese Hilfe sei nur durch die Leserinnen und Leser der PZ möglich. „Ohne die Spender ist ‚Menschen in Not‘ nur eine Hülle, mit Ihnen eine lebendige Hilfsorganisation.“ Das Konzert sei eine Insel des Zurücknehmens, des Genießens, sagte Bürgermeisterin Monika Müller,

„Fühle mit allem Leid der Welt, aber richte deine Kräfte nicht dorthin, wo du machtlos bist, sondern zum Nächsten, dem du helfen, den du lieben und erfreuen kannst.“

Sibylle Geisler, Deutsche Krebshilfe, mit einem Zitat von Hermann Hesse

die in Vertretung von OB Gert Hager gekommen war. „Das, was wir heute sammeln, kommt Rettungsinselfen zugute.“

Von Klassik bis Rock

Wer denkt, dass es in einem Landespolizei-Orchester musikalisch recht traditionell zugeht, der irrt sich gewaltig: In der Besetzung eines klassischen Blasorchesters mit Blech- und Holzbläsern sowie einer Schlagzeuggruppe pflegt das 35-köpfige Ensemble unterschiedlichste Stilrichtungen: große Meisterwerke der klassischen Musik, symphonische Blasmusik, Swing, Pop- oder Rockmusik. Wo man hinschaute, wippen die Zuhörer mit dem Fuß oder klatschten begeistert mit – zu einem Beatles-Medley, Songs wie „You Can Leave Your Hat On“, „With a Little Help from Your Friends“, „Driving Home for Christmas“, „Feliz Navidad“, der „Candide Overtüre“ von Leonard Bernstein, der „Suite On Celtic Folk Songs“ von Tomohiro Tatebe oder als Zugabe „Smoke On the Water“. Toni Scholl, Dirigent des Orchesters, sorgte mit so manch humoriger Einlage zwi-

chen den einzelnen Stücken für Lachsalven und Szenenapplaus auf den vollbesetzten Rängen. Die Solisten Verena Ruder und Cherry Gehring sorgten mit ihren tollen Stimmen für Gänsehaut-Momente.

Nach der Pause warb Rolf Hammann, Landespolizeipräsident Baden-Württemberg, für seine Polizei-Kollegen, „die täglich im Einsatz für die Bürger sind und denen oft Gewalt entgegenschlägt“. Er dankte für die Spendenbereitschaft der Pforzheimer und versprach: „Das Landespolizei-Orchester kommt gern wieder, wenn ihr Applaus entsprechend ausfällt.“

Zum Spendenmarathon trug – wie in jedem Jahr – auch Gregor Scheiler aus Ersingen seinen Teil bei. Mit seinem Leierkasten tingelt der inzwischen 90-Jährige unermüdlich durch die Lande, um für die Krebshilfe Spenden zu sammeln. Insgesamt sind es schon weit über 30000 Euro. In diesem Jahr überreichte Scheiler einen Scheck in Höhe von 2600 Euro an Sibylle Geisler von der Deutschen Krebshilfe. Es soll der Kinderkrebshilfe zugute kommen.



- ANZEIGE -

// MODERNSTE ZAHNHEILKUNDE IN HISTORISCHER AMBIENTE

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR DAS VERTRAUEN, DAS SIE UNS UND UNSERER ARBEIT IM VERGANGENEN JAHR ENTOGEGENBRACHT HABEN. WIR FREUEN UNS SEHR ÜBER DIE VIELEN AUSGESPROCHENEN EMPFEHLUNGEN UND WÜNSCHEN INNEN EIN GESUNDES UND SCHÖNES JAHR 2013!

Ihr Team von der Schlosspark Zahnklinik Amalienhof

IMPLANTOLOGIE - PARODONTOLOGIE - ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE



SCHLOSSPARK
ZAHN
KLINIK
AMALIENHOF

Wir haben Urlaub
21.12. bis 6.1.

Unsere Leistungen sind online
Beschreibung im und im Internet

„Menschen in Not“

Seit 1995 gibt es „Menschen in Not“ nun schon, gegründet auf Initiative von PZ-Verleger Albert Esslinger-Kiefer. Das gesamte Jahr über spenden Leser und Unternehmen für unversicherte in Not geratene Menschen aus Pforzheim und der Region. Jeder Euro kommt in voller Höhe den Hilfsbedürftigen zugute, denn sämtliche Verwaltungs- und Personalkosten trägt die „Pforzheimer Zeitung“. 2011 kam eine Spendensumme von mehr als 300000 Euro zusammen (siehe Seite 30/31), sim



Konto: 888 877
BLZ: 666 500 85
Bank: Sparkasse
Pforzheim Calw